



SYMPOSIUM “LERNRÄUME KOOPERATIV ENTWICKELN” LUZERN 2022

Tag 1, Dialogischer Einstieg, Perspektiven zur Lernraumentwicklung im Schul(um)bau
Perspektive: Öffentliche Verwaltung

Abstract

Mit dem digitalen Wandel geht in der Bildung eine Veränderung in der Gestaltung, Nutzung und Ausstattung der Schulräumlichkeiten einher. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie hat das Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Luzern deshalb das Projekt «[Schulräume von morgen](#)» mit dem Ziel lanciert, die Entwicklung zukunftsorientierter Schulräume an den kantonalen Schulen zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem [Institut für Professions- und Unterrichtsforschung der PH Luzern](#) wurde eine Toolbox für Schulraumentwicklung mit den beteiligten Schulleitungen entwickelt, um den kantonalen Schulen Orientierung für die Aufgabe zu geben, Schulräume partizipativ auf pädagogischer und räumlicher Ebene abgestimmt verändern zu können.

Die kantonalen Schulen umfassen 21 Schulen der drei Bildungstufen Volksschule, Berufsfachschule und Gymnasium. Aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen und Bildungsaufträge ergeben sich differenzierte Anforderungen und Bedürfnisse an die Schulraumentwicklung und -infrastruktur. Mit den beiden kantonalen Dienststellen Informatik und Immobilien müssen zudem zwei Amtsstellen als wichtige Stakeholder eingebunden werden. Sie sind für die Bereitstellung und den Unterhalt der Schulräume resp. der IT-Infrastruktur zuständig und stellen in dieser Funktion ebenfalls Ansprüche an die Schulraumentwicklung und die entsprechenden Prozesse.

Um diese unterschiedlichen Ansprüche in der schulspezifischen Schulraumentwicklung zu berücksichtigen, wurde im Projekt, die so genannte Toolbox entwickelt. Dabei fand bereits eine grundlegende Auseinandersetzung mit wichtigen Themen der kooperativen Lernraumentwicklung mit den beteiligten Anspruchsgruppen statt. Die Toolbox stellt einerseits Werkzeuge und Anregungen für die Entwicklung der Schulräume durch die Schulen bereit und umreisst andererseits die geltenden Rahmenbedingungen auf der Verwaltungsebene. Im Kurzbeitrag wird die Ausgangslage sowie die Toolbox und deren Entwicklungsprozess vorgestellt.

Hannes Scheuber, dipl. Biologe, dipl. Gymnasiallehrer; Projektleiter

Seit 2020 Projektleiter am Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern, zuständig u. a. für das Projekt „Schulräume von morgen“ zur Weiterentwicklung und Neuausstattung der kantonalen Schulen

Zehn Jahre Unterrichtserfahrung als Fach- und Klassenlehrperson auf den Schulstufen Sek I und Sek II